

# Teil III – AG Biographieberatung

## Macht Euch ein Bild von der geschilderten Lebenssituation

vervollständigt gegebenenfalls das Beispiel um fehlende wichtige Angaben.

gibt es bereits proteische Anteile?

welche Spielräume eröffnet die Situation?

Entwerft Schritte in Richtung einer proteischen Karriere.

Ist die proteische Karriere in dieser Situation empfehlenswert?

Bruttogehalt von 2.300 Mark hatte, inzwischen aber mit einem „Netto-Tausender“ monatlich auskommen muss, und damit noch mehr hat als andere in der 40-Mann-Firma. „Der jetzige Aufschwung geht an mir völlig vorbei. Tariflich werde ich eh nicht bezahlt, im Grunde habe ich seit Jahren ein Minus“, sagt der 31-jährige mit Blick auf die steigenden Lebenskosten. An einen Lohnsprung glaubt der Berliner trotz des Aufschwungs nicht. „Da kommt nix. Wer bitte soll denn meinen Chef unter Druck setzen? Müntefering? Der wohnt doch in einer anderen Welt.“

Die Konsumfreude der Deutschen nutze sein Chef inzwischen als Druckmittel. „Ganz nach dem Motto: Bring erst mal mehr Leistung. Ich zahle euch mehr, wenn ihr mehr verkauft“, beschreibt Michael die ökonomische Zwickmühle. Durch die im Betrieb jetzt diskutierte Provisionsorientierung würde Michaels Grundgehalt aber auf 750 Euro sinken. Um über die Provision auch in Zukunft seinen jetzigen Lohn halten zu können, müsste er allein 40.000 Euro Umsatz machen. In der Testphase schaffte dies nur die Hälfte der Belegschaft.

Obwohl sich seine finanzielle Situation auch mit einem gesetzlichen Mindestlohn nicht bessern würde, plädiert er für dessen Einführung. „Das wäre ein erster Schritt. Und über eine Stagnation würde ich mich ja schon freuen“, sagt Michael.

VEIT MEDICK

→ Fünf Reihen weiter vorn klatscht Michael S. lautstark in die Hände. Ein DGB-Redner hat soeben verkündet, eine „neue Form von Sklaverei werden wir nicht zulassen“. Für Michael sind das keine leeren Worthülsen. Seit zehn Jahren arbeitet er in einem Einzelhandelsbetrieb am Rande Berlins. Er erzählt, wie er anfangs kurz nach der Lehre noch ein